

## WEITERBILDUNG FACHPERSONEN – SICHERUNG UND FÖRDERUNG VON FACHKOMPETENZ



Sabina Hammer  
Weiterbildung Fachpersonen  
044 447 11 45  
[sabina.hammer@aids.ch](mailto:sabina.hammer@aids.ch)

**Die Weiterbildung für Fachpersonen sicherte und förderte auch in diesem Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen die thematische Fachkompetenz der in HIV-Beratung und HIV-Prävention tätigen Personen. Sie erarbeitete zudem eine neue Strategie und rief eine Begleitgruppe Weiterbildung Fachpersonen ins Leben.**

Die Grundkurse für neue Mitarbeitende, in denen das Basiswissen zu Epidemiologie, Medizin, Recht und Prävention vermittelt wird, wurden mit je 25 Teilnehmenden einmal in der Romandie und zweimal in der deutschen Schweiz durchgeführt. Diese Kurse werden aufgrund der neuen strategischen Ausrichtung der Weiterbildung, die in dieser Grundausbildung einen Schwerpunkt setzt, 2008 ausgebaut und durch E-Learning-Tools unterstützt.

Ausserdem organisierte die Weiterbildung Fachleute zwei nationale Tagungen. Die nationale Tagung zum Thema Sexuell übertragbare Infektionen – in Zusammenarbeit mit PLANeS – stiess bei den 150 Teilnehmenden auf reges Interesse. Medizinische Inputs, Workshops und eine Podiumsdiskussion brachten die Teilnehmenden auf den fachlich neuesten Stand. Gegen Ende Jahr lernten 80 Fachpersonen das Konzept Sensation Seeking und seine Bedeutung für HIV-Prävention und HIV-Beratung kennen. Zudem setzten sie sich auch mit ihrer eigenen Sensation Seeking Scale auseinander und überlegten sich, wie dieser Wert ihre eigene Arbeit beeinflusst. Die Tagung wurde vorwiegend durch zwei Fachexperten aus Deutschland, Marcus Roth und Philipp Hamelstein, geleitet.

In der deutschsprachigen Schweiz fanden zwei vertiefende Intervisionen der regionalen Fachstellen zum Thema Testberatung (Voluntary Counselling and Testing) mit je 17 Teilnehmenden statt. In der Romandie beschäftigte anlässlich der Intervisionen zum einen das Thema Neue Präventionsstrategien (28 Teilnehmende). Zum andern lud der Anstaltsdirektor des Gefängnisses La Tuilière bei Genf, Florian Hübner, 18 Personen zu einem Besuch ein, um vor Ort die Situation bezüglich HIV und Drogen zu diskutieren.

Die Weiterbildung Fachpersonen bot ausserdem auch 2007 wieder Fachmodule für andere OrganisatorInnen an, so z.B. für das Institut für Sexualpädagogik in Uster.

Seit 2007 wird die Entwicklung der Weiterbildung Fachpersonen durch eine Begleitgruppe, die sich aus VertreterInnen der regionalen Aids-Hilfen und einer Person des Bundesamtes für Gesundheit zusammensetzt, mitgetragen.